

- **Frauenbilder**

Wir begegnen in Medien, Werbung, Kunst, Literatur und auch im Alltag sehr unterschiedlichen Frauenbildern. Das Thema bietet die Möglichkeit unsere Rollenbilder genauer zu betrachten und nachzufragen: Welches Bild von Frausein habe ich? Wie sieht die perfekte Frau aus? Wer oder was prägt mein Frauenbild? Aber auch für das Betrachten des eigenen Bildes nehmen wir uns Zeit. Frauengestalten aus der Bibel werden uns als Vorbild dienen

- **Gelb vor Neid, macht rot vor Scham – Neid, das gelegnete Gefühl**

„Die Neider werden sterben, aber nie der Neid“ sagt der berühmte Schriftsteller Moliere. Neid ist ein sehr ursprüngliches, menschliches Gefühl, das schon Kain dazu trieb seinen Bruder zu ermorden. Dennoch leugnen wir meist vehement wenn uns jemand des Neides bezichtigt. Wie entstehen Neidgefühle? Warum sind manche Menschen stärker von Neid geplagt? Wie können wir Neidgefühle erkennen, bewältigen und positiv für unser Leben nutzen?

- **Vom Kritisiert werden und dem Kritisieren**

Kritisiert werden, wie auch an Anderen Kritik üben ist gleichermaßen mit unangenehmen Gefühlen verbunden. Und dennoch begegnen wir alltäglich Kritik. Wir wollen uns fragen: Welche Motive bewegen Menschen dazu Kritik zu üben? Wie können wir andere angemessen kritisieren? Wie können wir ungebührliche und ungerechte Kritik erkennen und zurückweisen? Wie sieht es mit unserer Selbstkritik aus? „Kritikgeschichten“ aus der Bibel werden uns durch das Thema und unsere Fragen begleiten.

- **Wenn Tod und Leben sich begegnen - Organspende**

Soll ich mich für die Organspende entscheiden oder dagegen? Eine Antwort zu finden, ist nicht leicht, denn die Entscheidung für oder gegen eine Organspende beeinflusst, wie die Hinterbliebenen den Tod erleben. Und sie lässt nicht selten Zweifel offen: Ist mit dem Hirntod wirklich das Leben beendet? Kann ich mir vorstellen, etwas von meinem Körper an andere weiterzugeben?

Mit diesen Fragen wollen wir uns auseinandersetzen und sie werden erfahren, was Sie über Organ-, Gewebe- und Lebendspenden wissen sollten.

- **Vergeben, Versöhnen, Verzeihen**

Die Erfahrung von Zurückweisung, Kränkung, Demütigung, Enttäuschung oder Missbrauch wirkt sich prägend auf unseren Umgang mit uns selbst und anderen aus. Die entstandene Verletzung bleibt im Gedächtnis und bewirkt oft den Abbruch von Beziehungen, denn "das können wir einfach nicht vergessen und nicht verzeihen". Was macht uns Verzeihen so schwer? Wie kann es uns gelingen Abschied vom Belastenden zu nehmen oder vielleicht sogar Verbindungen wieder herzustellen? Die Lebensgeschichte von Jakob und Esau kann uns helfen Antworten auf diese Fragen zu finden.

- **Vom Licht unter dem Scheffel und andern erborgenen Talenten - Stärken entdecken - Begabungen entfalten – Grenzen überwinden**

Jeder Mensch verfügt über besondere Begabungen und Fähigkeiten und es existieren unbegrenzt viele Möglichkeiten unsere Talente im Alltag produktiv für uns und für andere einzusetzen. Häufig aber bremsen diverse Ängste unsere Kreativität. Was stärkt und was hindert uns unsere Fähigkeiten und Begabungen einzubringen und auszuprobieren? Wie können wir unsere Möglichkeiten entdecken und wirklich ausschöpfen?

Das Thema möchte Raum geben auch verborgenen Fähigkeiten auf die Spur zu kommen und vielleicht sogar neue Begabungen zu entdecken.

- **Geschwister - eine Beziehung zwischen Liebe und Rivalität**

Die Beziehungen zwischen Geschwistern erleben sehr wechselhafte Zeiten. Einerseits gibt es Phasen von Liebe und Nähe und dann wieder Zeiten von Streit und Rivalität. Die alttestamentlichen Geschichten von Lea und Rahel soll uns helfen zu verstehen warum Geschwisterbeziehungen oft so wechselhaft, aber dennoch so wichtig sind.

- **„Eigentlich wollte ich nein sagen...“**

... aber jetzt habe ich die Arbeit doch wieder am Hals.“ Wieso fällt es gerade Frauen so schwer eine Bitte abzuschlagen? Woran liegt es, dass wir nicht deutlich sagen, wenn wir keine Zeit, keine Kraft oder einfach auch keine Lust haben, etwas für andere zu tun? In Gesprächen wollen wir dies gemeinsam herausfinden und in Übungen und Rollenspiele das Nein-sagen ausprobieren.

- **Wasser, der Stoff aus dem das Leben ist**

Wasser ist lebensnotwendig und gleichzeitig ein einzigartiges, geheimnisvolles Element, das uns immer wieder vor verblüffende Tatsachen stellt und neue Rätsel offenbart. Für uns sind die Verfügbarkeit und der Gebrauch von Wasser zur Selbstverständlichkeit geworden, aber in wasserarmen Ländern ist es inzwischen eine knappe Ressource, die den Menschen nicht mehr ausreichend zur Verfügung steht. Das Thema bietet Möglichkeiten, die vielfältigen Aspekte des Wassers sinnlich und praktisch zu erfahren und sich mit der politischen Dimension auseinander zu setzen.

- **Heilung und Heilwerden**

Mit dem Begriff Heilung verbinden wir meist die Gesundung von einer Krankheit. Heilwerden bedeutet aber mehr, nämlich als Mensch ganz zu werden und zu einem erfüllten, glücklichen Leben finden. In der Auseinandersetzung mit der Geschichte des Kranken am Teich Bethesda wollen wir erfahren, was unser Leben ganz macht und Heilwerden für uns persönlich bedeutet.

- **Perlen des Glaubens**

Die Perlen des Glaubens sind ein Perlenband, das der schwedische Pfarrer Martin Lönnebo als Meditations- und Gebetshilfe für evangelische Christen entwickelt hat. Jede der 18 Perlen hat eine besondere Bedeutung und steht für einen Aspekt des christlichen Glaubens. Sie regen uns an in unserem Alltag inne zu halten und uns Zeit zu nehmen über unsere Beziehung zu Gott, zu andern Menschen und zu uns selbst nachzusinnen. Das Thema bietet Gruppen die Gelegenheit, die Bedeutung des Perlenbandes kennen zu lernen und anschließend in einer meditativen Andacht zu erfahren.

Mit der Gruppe durch das Kirchenjahr – Gestaltungsideen für Feste und Feiertage

- **Ideen zur Gestaltung von Advents- und Weihnachtsfeiern**
- **Leben – Sterben – Auferstehen - Die Osterbotschaft neu gehört**
Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu, denn wir Christen glauben, dass der Tod nicht das Ende des Lebens, sondern dass durch Jesus ein Neubeginn möglich geworden ist.
Für viele von uns ist und bleibt dies ein geheimnisvolles, mit vielen Zweifeln und Fragen behaftetes Ereignis. Lassen Sie uns gemeinsam nachdenken, was das Ostergeschehen für uns, für unser Leben bedeuten kann.
- **Halloween – alte Tradition oder moderner Unsinn**
In den letzten Jahren, hat ein bisher unbekanntes Fest in Deutschland Einzug gehalten. Ende Oktober wird Halloween gefeiert. Hexen, Kürbisse und Fledermäuse werden als Deko-Artikel in Geschäften angeboten, Kürbisrezepte für Suppen oder Gebäck machen die Runde. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als Vampire oder Gespenster und feiern sogenannte Halloweenpartys. Was es aber mit diesem Fest eigentlich auf sich hat, wissen die wenigstens zu beantworten.
Das Angebot will über den Ursprung, den Hintergrund und Sinn dieses Festes informieren und zur Diskussion über Sinn und Unsinn anregen.

Angebote für Eltern-Kind-Arbeit

- **Religiöses Leben mit Kindern**
Waren Sie auch schon einmal in Verlegenheit, weil Sie einem Kind die Frage nach dem Mann am Kreuz nicht wirklich beantworten konnten? Durch Kinder werden wir plötzlich mit Fragen konfrontiert, auf die wir manchmal keine sinnvollen Antworten finden. Im religiösen Bereich gibt es besonders viel Unsicherheit, da vielen von uns Inhalte des christlichen Glaubens und christlicher Rituale nicht mehr so geläufig sind. Wie kann man mit Kindern über Glaubensfragen reden? Und welche Fragen haben wir selbst zu Glaube, Kirche und Spiritualität?
- **Kleinkindgottesdienste feiern - aber wie?**
Ideen zur Gestaltung von Familiengottesdienste mit Kleinkindern
- **Mit der Krabbelgruppe durch das Kirchenjahr**
Ideen und Anregungen, mit kleinen Kindern die kirchlichen Feste und Feiertage verständlich zu feiern.

Anfragen an:

Dipl. Rel.päd./ Dipl. Soz.päd.
Beate Commer,
Bahnhofstr. 126 51143 Köln (Porz)
Telefon: 02203/55951
e-mail: bcommer@web.de
Honorar: nach Absprache



**Themenangebote
für
Vorträge, Gruppenstunden,
Studientage und Seminare**